

EEH Expert*innen Dialoge

Montag, 30. März 2020 von 14.30 – 15.30 Uhr

EEH in Zeiten der Corona-Krise: Thomas Harms im Dialog mit Barbara Walcher

Leitfaden rund ums Setting bei EEH Online-Sitzungen

Orientierung für die EEH-Fachkraft

Technische Voraussetzungen

- Nutzung eines Laptops, notfalls geht auch ein Handy.
- Stabile Internetverbindung: Geeignet wäre es, wenn nicht mehrere gleichzeitig denselben Internetzugang nutzen.
- Als Programm eignet sich Skype, FaceTime, zoom o.ä. Bei allen Programmen können Mikro- und Audioeinstellungen individuell reguliert werden. Vorherige Testläufe sind hilfreich.
- Bei älteren Computersystemen kann es sinnvoll sein, zusätzlich eine Kamera zu installieren und eine externe Box anzuschließen. Beides ist preislich relativ erschwinglich.
- Das Audio am Laptop oder Handy sollte frei gehalten werden. Oft liegen Bücher oder sonstige Gegenstände davor oder bei Handys ein Finger.

Raumausstattung

- In der eigenen Wohnung
 - Wähle einen neutralen Raum, um dein privates Feld zu schützen.
 - Information an Familienangehörige nicht zu stören - mit Kindern ein nicht immer einfaches Unterfangen.
- In der Praxis, im Büro
 - Wenn es möglich ist, diese Sitzungen in einem Praxisraum zu machen, dann ist das sicherlich günstiger um den eigenen persönlichen Raum zu wahren.

Materialien

- Demonstrationspuppe
- DIN A4 Blätter und Stifte
- Flipchart oder andere Materialien um Informationen zu veranschaulichen

Orientierung für die Klienten

Informationen für die Klienten vorab

- Ansprechen von möglichen technischen Störungen
- Weiteres wie sonst auch klären: Anamnese, Auftrag, Information zu Datenschutz, Zeitrahmen und anfallende Kosten, ...

Für die unmittelbare Arbeit mit den Eltern

- Eltern haben unterschiedliche Techniken zur Verfügung. Viele filmen über ein tragbares Handy. Da steht die Welt dann immer wieder mal Kopf. Gemeinsam mit den Eltern kreativ erproben, was möglich ist. Viele Handys haben eine erstaunlich gute Ton- und Bildqualität.
- Wenn Eltern einen Laptop zur Verfügung haben, dann ist das in der Positionierung etwas stabiler.
- Eltern einladen, es sich in ihrem Raum bequem zu machen, mit Kissen, Decken u. ä. und den Laptop bzw. das Handy so zu positionieren, dass für die Begleitung alle gut sichtbar sind.

- Während eines kindlichen Ausdrucks-, bzw. Weinprozesses: Bewegt sich ein Elternteil mit dem Baby im Raum kann das zweite Elternteil das Handy mit sich tragen oder Handy oder Laptop werden neu positioniert, damit die Eltern sprachlich erreichbar bleiben. Wie immer gilt auch hier den kindlichen Ausdruck erst dann einzuladen, wenn ausreichend Sicherheit und Halt im Feld etabliert ist.

Allgemein

Technische Störungen

- Störungen können jederzeit auftreten: Plötzlich sind nur noch Bruchteile von Wörtern oder Sätzen hörbar, das Bild friert ein, ...
 - Ansprechen
 - Standortwechsel
 - Bei Bedarf unterbrechen und neu verbinden
- Manchmal klappt technisch gar nichts mehr. Das unterbricht den Kommunikationsfluss. Allerdings finden Menschen, dort wo ein guter Wille ist, immer auch wieder zusammen. In solchen Situationen hilft es, liebevoll und fehlerfreundlich mit sich **und** der Technik zu sein. Es empfiehlt sich, den Kontakt zu den Eltern bei nicht wieder herstellbarer online-Verbindung über ein Telefonat abzuschließen.

Wichtigste Empfehlung am Ende: Lustvolles und kreatives Ausprobieren dieser neuen Wege. Gerade, wenn es als neue Erfahrung mit den Klienten kommuniziert wird, kann das in dieser außergewöhnlichen Zeit etwas sehr Verbindendes sein. Es macht deutlich:

Wir sitzen in unserem Menschsein alle im selben Boot.

Viel Spaß beim Eintauchen mit der EEH in die digitale Welt. Ich hoffe, es bleibt eine beschränkte Zeit, bis wir wieder in direkten Kontakt mit Familien und Klienten treten können. Denn dieser direkte Kontakt ist unersetzbar.

Herzlich

A handwritten signature in blue ink that reads 'Barbara Walcher'.